

Täglich	Heute	Montag	Dienstag	Mittwoch
UNSER ANGEBOT	DIGITALES LEBEN	LEBENSART	GESUNDHEIT	ESSEN & TRINKEN
Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine	15 Jahre Netrace: Ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5	Wie Corona die Paarbeziehungen verändert hat	Gesunder Muntermacher: Kaffeetrinker leben länger	Aus Wildpilzen lassen sich leckere Gerichte zaubern

Diese Rallye begeistert seit 15 Jahren

Achtung, Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5: Unsere Zeitung und NetAachen laden wieder zum Netrace.

VON MARC-ALEXANDER HECKERT

AACHEN So schnell wie das Internet ändert sich kein anderes Medium. Neue Apps, neue Seiten, neue Techniken und neue Inhalte aller Art gibt es im Dauerfeuer. Doch die richtig guten Dinge bleiben – zum Beispiel der jährliche Schülerwettbewerb Netrace von unserer Zeitung und NetAachen, den es jetzt schon seit stolzen 15 Jahren gibt.

Aber Moment, es soll ja Menschen geben, die den größten Online-Schülerwettbewerb in der Region um Internet, Wissen und Teamarbeit noch nicht kennen. Hier die Kurzerklärung: Beim Netrace müssen Schüler in Teams Quizfragen beantworten, deren Antworten auf Webseiten irgendwo im Internet liegen. Diese Fragen – es sind fünf pro Runde – kommen aus allen möglichen Bereichen.

Es gibt vier Runden. Jede dauert eine Woche. Die Teams können selbst wählen, wann in dieser Zeit sie sich einloggen und die Aufgaben lösen. Korrektheit ist wichtiger als Zeit. Es geht also ums Lesen, um Kennenlernen und Nutzen von Suchmaschinen, das Bewerten von zuverlässigen Quellen, Teamarbeit – und natürlich jede Menge Spaß. Am Ende winken für die zehn besten Teams Geldpreise zwischen 1000 und 250 Euro.

Wenn sich jetzt wieder Schülerteams aus weiterführenden Schulen in der Städteregion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg für die Online-Rallye anmelden, sind sie in guter Gesellschaft. „Wir sind ein bisschen stolz darauf, dass wir heute auf rund 28.000 Schüler und Schülerinnen schauen dürfen, die dieses Angebot zu schätzen wussten“, sagt Wilhelm Maassen, Geschäftsführer des medienpädagogischen Instituts Promedia Maassen in Alsdorf. Dort wurde das Netrace entwickelt und dort wird es seit 2007 Jahr für Jahr



Start your engines! Beim Netrace sind Schüler aller weiterführenden Schulen inklusive der Berufsschulen startberechtigt.

GRAFIK: HANS-GERD CLASSEN

neu organisiert und betreut.

Gesponsert wird der Wettbewerb von NetAachen. „Wir sind sehr froh und natürlich auch ein bisschen stolz, nun schon zum 15. Mal mit dem Netrace einen Beitrag leisten können, damit die Schüler – und manchmal auch die Lehrer – mit Spaß und Freude den positiv kritischen Umgang mit dem Internet lernen“, sagt NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider.

„Gerade im Zuge der dringend notwendigen Digitalisierung der Bildung spielt Medienkompetenz eine sehr wichtige Rolle“, hebt er hervor. Digitale Bildung bestehe aus mehr als einem Glasfaseranschluss und WLAN für die Schulen, „auch wenn wir die als Grundvoraussetzung natürlich gerne bereitstellen“.

Tatsächlich hat die Pandemie-Zeit mit ihrer Flut an Falschinformationen noch einmal gezeigt, wie wichtig Medienkompetenz ist – für Heranwachsende wie für Erwachsene. Was das bedeutet, erklärt Promedia-Projektbetreuerin Kerstin Reisen: „Dazu gehört, Inhalte mithilfe von Suchmaschinen zu recherchieren, Gefundenes kritisch zu hinterfragen und zu persönlich verwertbarem Wissen zu verarbeiten, seriöse von unseriösen Quellen zu unterscheiden, auch Desinformationen aufzuspüren.“

Mit der Zunahme von Falschinformationen vor allem im Social-Media-Bereich, sagt sie, sei das Erlernen dieser Fähigkeiten „heute noch wichtiger als vor 15 Jahren.“ www.az-an-netrace.de

NETRACE 2021/22

Fakten und Termine zum Schülerwettbewerb

Schüler der Klassen 5 bis 12 können in Teams ab etwa fünf Mitgliedern mitmachen. Maximale Teamgröße ist eine Klasse.

Die Teilnehmer lernen einen bewussteren Umgang mit dem Internet, stärken ihre Medienkompetenz und schulen Lese- und Textverständnis. Spaß bringen die Arbeit im Team und die Vielfalt der Fragen.

Auf einer Infoveranstaltung am 2. November für Lehrer und Schüler gibt es Tipps und Wissenswertes.

Die Vorrunde mit allen Teams läuft vom 16. bis 23. November. Die Hauptrunde mit den je drei besten Teams jeder Schule vom 11. bis 18. Januar 2022. Die Finalrunde 1 findet vom 15. bis 22. Februar 2022 statt, dabei tritt das jeweils beste Team der Schule an. Die Finalrunde 2 läuft vom 8. bis 15. März 2022.

Unter den zehn besten Teams werden bei einer Siegesfeier Ende April Geldpreise von 1000, 750, 500 und 250 Euro aufgeteilt.

Telefonische Infos bei Promedia Maassen, Tel. 02404/9407-24 oder 9407-16.

KURZ NOTIERT

Messenger: Signal mit neuer Gruppen-Funktion

BERLIN Stellen Sie sich vor, es gibt etwas Wichtiges zu organisieren, aber alle Leute plappern ständig rein und geben ungefragt ihren Senf dazu. Dieses Szenario will Signal fortan Gruppen-Admins ersparen. Diese können in der Messenger-App ab sofort einschränken, wer in einer Gruppe Nachrichten senden darf. Die Funktion findet sich in den Berechtigungs-Einstellungen unter „Nachrichten senden“. Alle Gruppenmitglieder müssen die neueste Version von Signal verwenden, damit den Admins die Einstellung angezeigt wird. Zudem ist die Neuerung nur in der Android-App umgesetzt worden, iOS-Anwender müssen sich noch gedulden. (dpa)

Neues System an Packstationen eingeführt

BONN Ab sofort könne die DHL-App neue, scannbare QR-Codes zum Öffnen von Packstationen ausgeben, wie das Unternehmen mitteilt. Diese sollen sicherer sein als die bisherigen vierstelligen Abholcodes, weil sie in kurzen Abständen innerhalb der App neu erzeugt werden. Die Kundenkarte mit der Postnummer werde nicht mehr zum Abholen benötigt. Und auch der zusätzliche Versand der bisherigen vierstelligen Abholcodes per Mail für Bestandskunden entfällt nach einer Übergangsphase. Damit das neue Verfahren, das nur für selbst an eine Packstation adressierte Sendungen gilt, funktioniert, muss die vollständig „Post & DHL“ genannte App installiert sein. (dpa)

Samsung Pay unterstützt Gemeinschaftskonten

SCHWALBACH/TAUNUS Samsungs Smartphone-Bezahldienst Pay unterstützt ab sofort Gemeinschaftskonten. Mit der neuesten Version können sich auch Partner oder Familien mit einem gemeinsamen Girokonto registrieren und dieses mit ihren Smartphones/-watches verknüpfen, wie das Unternehmen mitteilt. Bislang war die Nutzung nur in Verbindung mit Einzelkonten möglich. Als kompatibel nennt Samsung die meisten seiner Smartphones mit deutscher Anbieter-Softwareversion, Android ab Version 9, NFC-Nahfunkchip und biometrische Sperrmethoden, zudem seine Galaxy-Smartwatches. (dpa)

Software-Update für Playstation 5 verfügbar

BERLIN Sony hat für seine Playstation5-Kundschaft das zweite große Systemsoftware-Update im Angebot. Die Aktualisierung soll auch ein besseres Klangerlebnis mit sich bringen. Konkret sollen PS5-Nutzer mit der Aktualisierung die Benutzeroberfläche freier gestalten und Bedienelemente neu anordnen können. Playstation-Now-Kunden haben je nach Spiel die Wahl zwischen einer 720p- und einer 1080p-Auflösung. Zudem soll es möglich sein, 3D-Sound über eingebaute TV-Lautsprecher wiedergeben zu lassen. Wer möchte, kann die Speicherkapazität um eine M.2 SSD-Festplatte erweitern. Damit können Spiele und Medien-Apps direkt auf die Festplatte geladen und von dort aus gestartet werden. (dpa)

KONTAKT

Bei Fragen zu dieser Seite:

☎ 0241 5101-300
 🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr
 📧 serviceseiten@medienhausaaachen.de



Studie: Pandemie macht Onlineshopping häuslicher

Kleidung und Computer sind Klassiker im E-Commerce. Vermehrt landen Produkte des täglichen Bedarfs im Warenkorb.

KÖLN/DORTMUND Die Corona-Pandemie beeinflusst deutlich die Art der Waren, die Kundinnen und Kunden online einkaufen. Das geht aus einer Umfrage des Marktforschers „Heute und Morgen“ im Auftrag des IT-Dienstleisters Adesso hervor. So seien die Online-Lebensmittelkäufe der Befragten im Vergleich zur Zeit vor Corona um 46 Prozent angestiegen.

Bei den Kategorien Drogerie-, Kosmetik- und Hygiene-Artikel sowie Haushalts-, Garten- und Baumarkt-Waren liege der Zuwachs bei jeweils 39 Prozent.

Fast zu 100 Prozent zufrieden

51 Prozent der Befragten gab auch an, innerhalb der letzten drei Monate bei Haushalts-, Garten- und Baumarkt-Waren einen „Click & Collect“-Service genutzt zu haben, also die Möglichkeit, etwas online zu be-



Im Netz bestellt, an die Haustür geliefert: Die Online-Lebensmittelkäufe der Befragten sind im Vergleich zur Zeit vor Corona um 46 Prozent angestiegen.

FOTO: DPA

stellen und dann im Geschäft abzuholen. Deutlich weniger (16 Prozent) haben Elektronik, Computer oder Handys per „Click & Collect“ in

diesem Zeitraum gekauft. Und nur jede oder jeder Zehnte (10 Prozent) gab an, so Bekleidung oder Schuhe erworben zu haben. Unterm Strich

hat fast allen, die es genutzt haben, „Click & Collect“ gefallen (96 Prozent): Sie waren wenigstens zufrieden (17 Prozent), aber noch häufi-

ger sehr zufrieden (29 Prozent) oder vollkommen zufrieden (50 Prozent).

Kundenkonto stört

Und was ist das größtmögliche Onlineshopping-Ärgernis für Verbraucherinnen und Verbraucher? Laut Umfrage der Zwang, ein Kundenkonto anlegen zu müssen. Daran stören sich 38 Prozent der Befragten. Nicht viel weniger (35 Prozent) ärgern sich über umständliche Rückgaben, gefolgt von nicht klar ersichtlichen Lieferzeiten (31 Prozent).

An unvollständigen oder intransparenten Produktinformationen stoßen sich indes ebenso viele Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer wie an intransparenten Versandkosten (jeweils 26 Prozent). An der repräsentativen Befragung nahmen 1000 in Deutschland lebende Menschen zwischen 18 und 69 Jahren teil, die online einkaufen. (dpa)